

**Was passt in den Text? Ziehe die Sätze in die richtigen Lücken! Es gibt ein Kuckucksei.**

### **Kein Luxus, kein Handy, aber ganz viel Spaß**

Sommerferien. Die Jugendlichen aus Langenholthausen machen sich bald zum großen Zeltlager auf den Weg. \_\_\_\_\_ Tim Lösse aus dem Leiterteam erzählt über die Vorbereitungen.

Am Anfang steht die Suche nach einem geeigneten Lagerort. Dort muss nicht nur genügend Platz für die Zelte sein, sondern auch eine Halle zur Verfügung stehen, die Platz für gut 100 Leute bietet. \_\_\_\_\_ Außerdem sind getrennte Sanitäranlagen und eine ausreichend große Küche Pflicht. Zu weit entfernt sollte das Ziel auch nicht liegen. \_\_\_\_\_ Was nicht fehlen darf, ist ein gutes Motto für das Zeltlager. \_\_\_\_\_ Genug Stoff für sieben Tage Programm zu finden ist keine leichte Aufgabe. Vom 16. bis zum 23. August heißt es: „In sieben Tagen durch die Liedermappe“. Jeder Tag steht unter dem Motto eines Liedes.

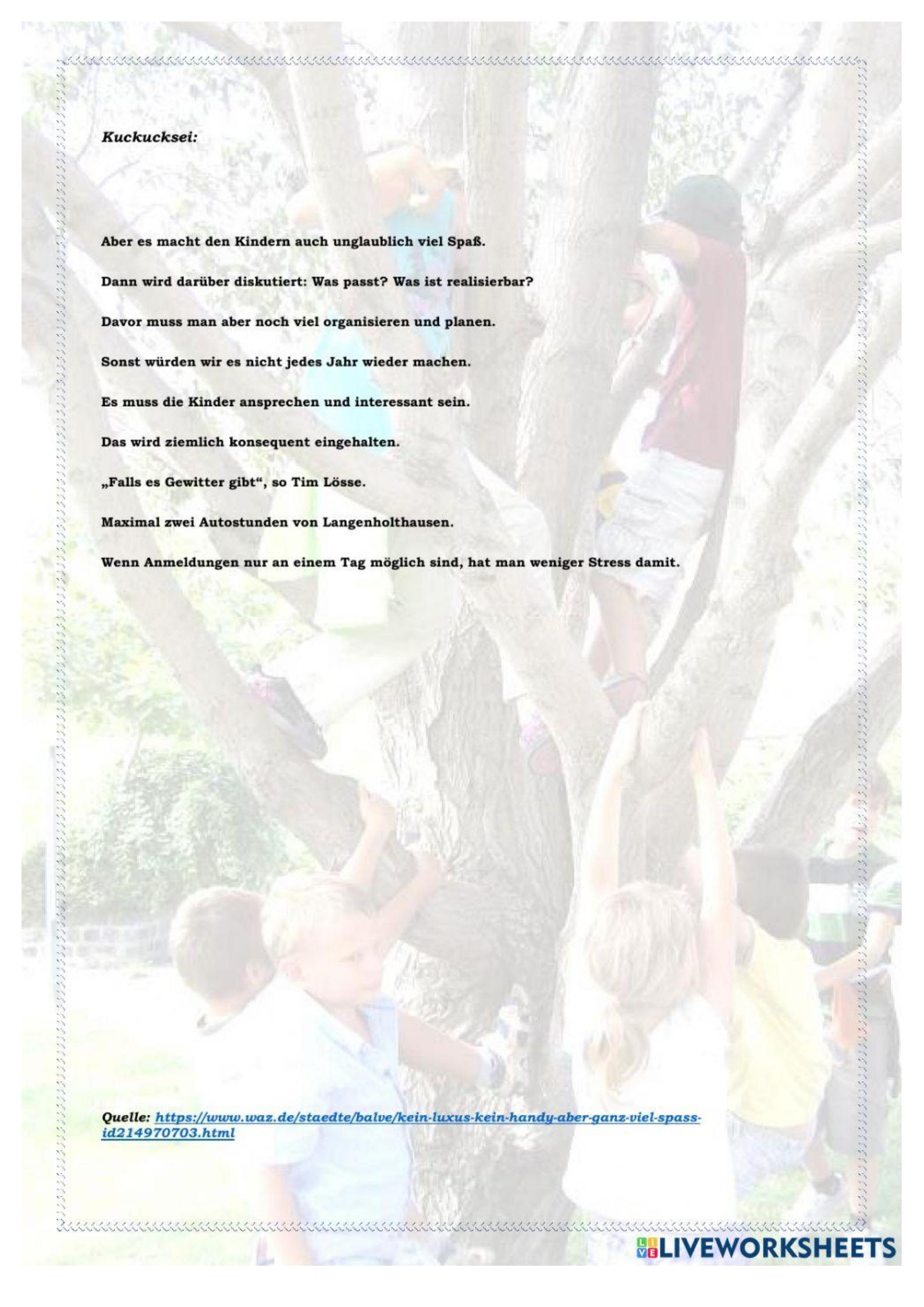
Kreativität ist bei der Planung der Aktivitäten gefragt. Bei regelmäßigen Treffen der Leiterrunde darf jeder seine Ideen vorstellen. \_\_\_\_\_ Und, was ist vielleicht doch zu kompliziert?

Die Anmeldephase wurde in diesem Jahr erstmals gekürzt. Statt mehrere Wochen lang Anmeldungen anzunehmen, hatten die Jugendlichen Ende Mai einen einzigen Anmeldetag. „Sonst hatten wir oft das Problem, dass alles sehr unübersichtlich war“, erklärt Tim Lösse. \_\_\_\_\_ „Das hat gut funktioniert, und wir konnten glücklicherweise auch alle Kinder mitnehmen.“

Was bringt es den Kindern, eine Woche von zu Hause weg zu sein? Tim Lösse sagt: „Okay, sie sind mal eine Woche von zu Hause weg und sind in dem Großteil der Zeit unter Gleichaltrigen. Aber die Mädchen und Jungen müssen auch Verantwortung übernehmen und zurechtkommen. Zudem haben wir ja auch ein Handyverbot.

\_\_\_\_\_ Falls Eltern sich Sorgen machen oder ihren Kindern etwas mitteilen müssen, können sie die Leiter anrufen – unsere Nummern sind hinterlegt. So müssen sich die Kinder miteinander oder mit sich selbst beschäftigen.“

Ein weiterer Aspekt: Man hat nicht den Luxus wie zu Hause. Man schläft im Zelt, muss morgens früher raus und ist den ganzen Tag in der Natur. Das ist schon auch ein bisschen anstrengend. \_\_\_\_\_ Viele haben im Zeltlager schon neue Freunde gefunden und können es kaum erwarten, dass es wieder losgeht.

A photograph showing several children climbing a large, textured tree trunk. One child in a red shirt is at the top, while others in yellow and blue shirts are lower down, reaching for branches. The background is a bright, slightly overexposed outdoor area.

**Kuckucksei:**

**Aber es macht den Kindern auch unglaublich viel Spaß.**

**Dann wird darüber diskutiert: Was passt? Was ist realisierbar?**

**Davor muss man aber noch viel organisieren und planen.**

**Sonst würden wir es nicht jedes Jahr wieder machen.**

**Es muss die Kinder ansprechen und interessant sein.**

**Das wird ziemlich konsequent eingehalten.**

**„Falls es Gewitter gibt“, so Tim Lösse.**

**Maximal zwei Autostunden von Langenholthausen.**

**Wenn Anmeldungen nur an einem Tag möglich sind, hat man weniger Stress damit.**

**Quelle: <https://www.waz.de/staedte/balve/kein-luxus-kein-handy-aber-ganz-viel-spass-id214970703.html>**